

Hockey-Regelkunde Hallenhockey

*für nicht hockeyspielende Eltern.

Wie versprochen geht es jetzt ab in die Halle. Und endlich dürfen Eltern, nach der pandemiebedingten Pause, auch wieder zuschauen. Höchste Zeit also euer Wissen aufzufrischen! Um dem schnellen Spiel in der Halle zu folgen und auch weiterhin im richtigen Moment zu jubeln oder im Zuschauerkreis mit Regelkenntnissen zu glänzen, erklären wir euch heute die Besonderheiten des Hallenhockeys.

DAS WICHTIGSTE ZUERST:

Ab der Altersklasse U10 wird auf dem gleichen Spielfeld gespielt wie im Erwachsenen-Hockey. Allerdings mit angepasster Spielzeit und Regeln.

DIE SPIELZEITEN IM ÜBERBLICK:

- U10: 2 x 15 Min.
- U12: 2 x 10 Min.
- U14: 2 x 12 Min.
- Ab U16: 2 x 15 Min.
- Erwachsene: 2 x 30 Min.

DAS HALLENFELD:

- Das Feld ist 18-22 m breit und 36-44 m lang und somit deutlich kleiner als draußen.
- Jedes Tor ist 3 m breit und 2 m hoch.
- Das Feld ist an den Längsseiten mit Banden begrenzt, die bespielt werden dürfen.

DIE AUSRÜSTUNG:

- Achtung! Eure Kinder brauchen einen Hallenschläger. Ihr erkennt ihn an der deutlich dünneren Keule und dem leichteren Gewicht.
- Die Hallenkugel ist leichter und hat eine glatte Oberfläche.
- Der Handschuh ist deutlich besser gepolstert, da man beim Hallenhockey „das Brett“ (den Schläger) komplett auf den Hallenboden legt und somit die linke Hand geschützt werden muss.
- Last, but not least gibt es natürlich Hallenschuhe, die einen stabileren Oberschuh haben als herkömmliche Sportschuhe.

Jede Mannschaft darf zu jedem Zeitpunkt des Spiels maximal 5 Feldspieler und einen Torwart auf dem Spielfeld haben. Es sind zusätzliche sechs Einwechselspieler erlaubt. Diese können beliebig ein- und ausgewechselt werden. (Im U8-Bereich wird auf dem halben Hallenfeld mit je 2 Toren und jeweils 4 Feldspielern ohne Torwart gespielt).





Spielaufbau
 Grundaufstellung
 mit 5 Feldspielern



Einschieben
 ... nach Seitenaus

Brett legen
 ... essentiell beim Hallenhockey.
 Hier beim Adlercup



... zur Ausführung der kurzen Ecke beim Marzipantorten-Turnier in Lübeck

**BESONDERHEITEN
DES HALLENHOCKEY:**

1. Der Ball darf nicht geschlagen werden, sondern muss flach zugespielt werden.
2. Schlenz- und Hebebälle sind nur als Torschuss im Schusskreis erlaubt.
3. Bei Freischlägen oder Abschlägen muss ein Abstand von 3 Metern zum ausführenden Gegenspieler eingehalten werden.
4. Wenn der Ball über die Bande springt, wird „Einschiebeball“ gepfiffen. Dieser wird 1 Meter entfernt

von der Bande an der Stelle ausgeführt, an der der Ball das Feld verlassen hat. Jedoch immer außerhalb der Schusskreise.

5. Die lange Ecke wird von der Mittellinie aus ausgeführt.

6. Die Drei-Punkte-Regel: Beim Hallenhockey darf der Ball nicht im Liegen gespielt werden bzw. ist es verboten mehr als zwei Berührungspunkte mit dem Boden zu haben. Wobei die Hand am Schläger nicht mitzählt.

Bei den Jugend-Spieltagen ab U12 werden jeweils 2 Spiele an einem

Tag ausgetragen. Die Ergebnisse werden über die Saison in einer Tabelle erfasst. Die besten Mannschaften bestreiten am Saisonende eine Endrunde und die Meisterschaft in der jeweiligen Liga.

Welche Regeln gelten selbstverständlich weiterhin:

- „Fuß“: Absichtliche oder versehentliche Ballberührung mit dem Fuß – ist nicht erlaubt.
- „Hoch“: Hohes Spiel des Balls – außer beim Torschuss – ist nicht erlaubt.
- „Foulspiel“: Spielern ist es verboten, auf einen anderen Spieler, dessen Stock oder Kleidung durch Schlagen, Haken, Festhalten, Stoßen oder Anfassen einzuwirken.
- „Abschlag“: Wenn der Ball ins Tor aus rollt, dann hat die verteidigende Mannschaft den Ball und es geht mit einem Abstoß auf Höhe des Schusskreises weiter.
- **Es ist verboten den Ball aus kurzer Entfernung** in das bereits liegende Brett zu spielen.

In diesem Sinne wünschen wir weiterhin viel Spaß mit der Feldrand-Expertengruppe. Wer noch mehr über Hockey wissen möchte, kann sich jetzt schon auf Teil 4 dieser Serie freuen: **Das Großfeld.**

Zur Wiederholung:

Die Zeichensprache der Schiris:

Mit freundlicher Genehmigung von W. Zimmermann

